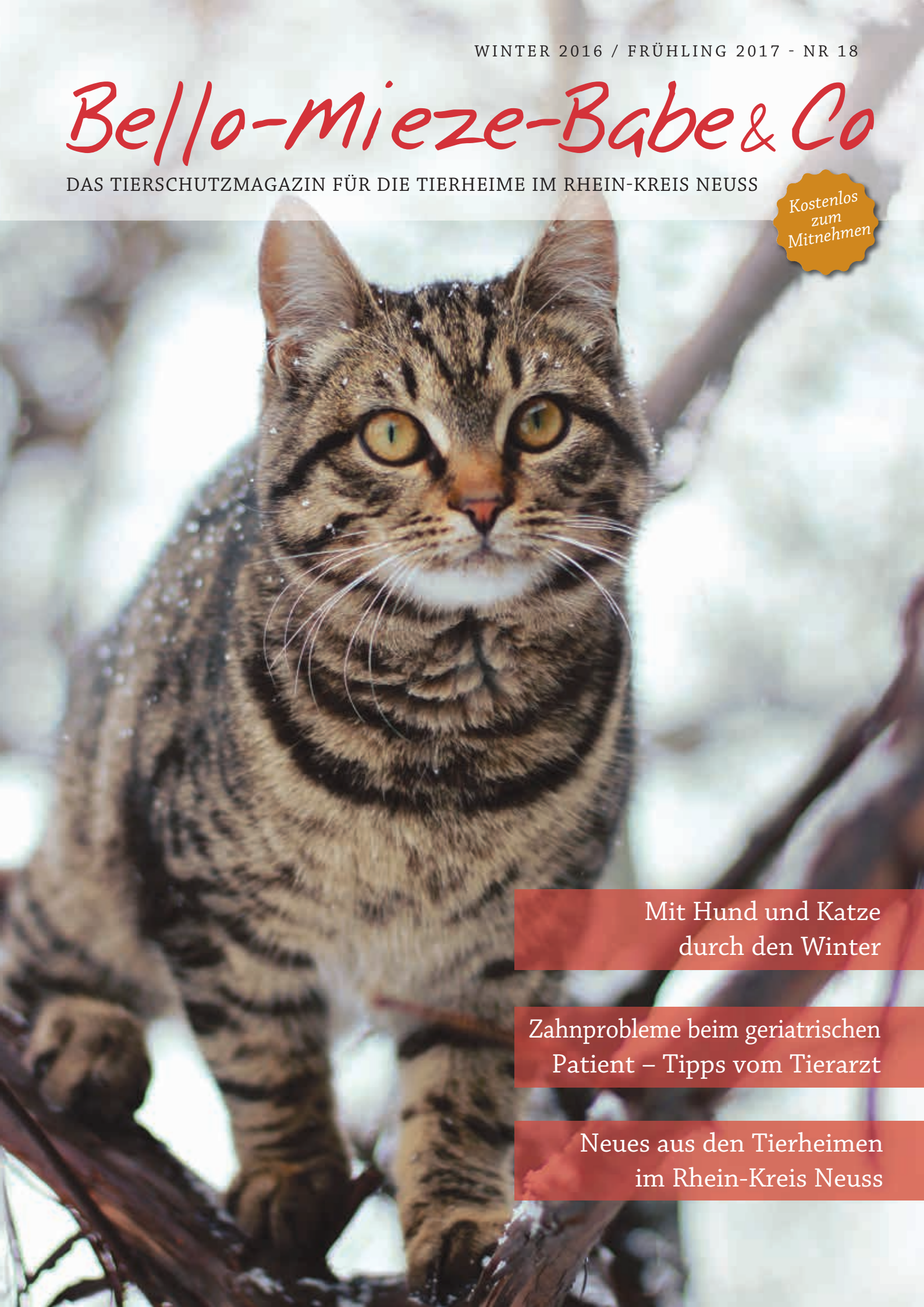


WINTER 2016 / FRÜHLING 2017 - NR 18

Bello-Mieze-Babe & Co

DAS TIERSCHUTZMAGAZIN FÜR DIE TIERHEIME IM RHEIN-KREIS NEUSS

Kostenlos
zum
Mitnehmen



Mit Hund und Katze
durch den Winter

Zahnprobleme beim geriatrischen
Patient – Tipps vom Tierarzt

Neues aus den Tierheimen
im Rhein-Kreis Neuss

Polland Gartengestaltung
MEHR SPASS AM GARTEN



Polland Gartengestaltung GmbH

Tel. 02131-3694413 · Fax 02131-3694595 · Mobil 01577-2642030
info@polland-gartengestaltung.de · www.polland-gartengestaltung.de

NE-0144-0113

futterplatz.de

- ✓ Seit über 10 Jahren für Sie da
- ✓ Versandkostenfrei ab 29,- €
- ✓ Bezahlen auch auf Rechnung

**10%
WILLKOMMENS-
RABATT!**

Ihr **10% Willkommensrabatt**
für Ihren Einkauf auf www.futterplatz.de

Gutscheincode: **fp2017tierfp**

Einlösbar bis 31.12.2017 auf www.futterplatz.de. Pro Kunde nur einmal einlösbar. Der Gutschein ist nicht kombinierbar und kann nicht auf mehrere Einkäufe aufgeteilt werden. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.



UR-0325-HIL-0216



Alles für Ihren Liebling



- Tiernahrung & -zubehör • Pflegeprodukte
- Einstreu • Reitsportbekleidung
- Pferdezubehör • Weidezaunzubehör u.v.m.

Überzeugen Sie sich von unserem großes Sortiment und kommen Sie uns besuchen. Wir freuen uns auf Sie!

Offer

Gubisrather Str. 23
41516 Grevenbroich-Neukirchen
Telefon 02182/ 8 28 94-03

Förster

Daimlerstraße 5 (Gewerbegebiet Glehn)
41352 Korschenbroich,
Telefon 02182/ 44 16

Weitere Infos im Internet: www.IhrLandMarkt.com

NE-0153-0213

**24 h am Tag
365 Tage im Jahr**



TIERKLINIK NEANDERTAL

IHRE TIERKLINIK MIT 24H NOTDIENST

Gesund werden, gesund bleiben
mit den Spezialisten
der Tierklinik Neandertal

Tel.: 0 21 29-37 50 70
Landstraße 51
42781 Haan
tierklinik-neandertal.de

Mit unserer neuen App haben Sie die
wichtigsten Infos sofort zur Hand



UR-0333-NE-0216



Vorwort



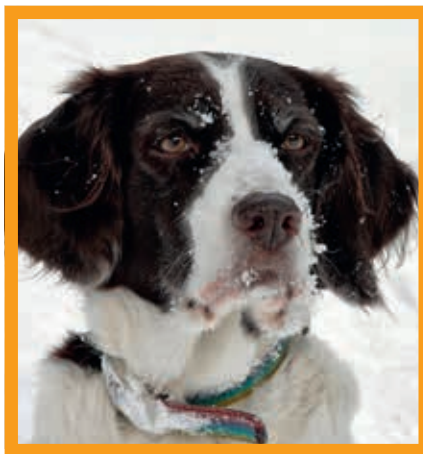
Liebe Leserinnen und Leser,
ob der Winter im Dezember kommt oder erst im März- winterliche Wetterverhältnisse können unangenehm sein, auch für unsere Haustiere. Zum Glück haben wir die Möglichkeit, unsere Lieblinge vor Schnee und eisigen Temperaturen zu schützen.

Damit Hunde sich nicht erkälten, kann man z.B. nur kurz, aber dafür öfter mit ihnen nach draußen gehen. Katzen, die ins Freie dürfen, sollten jederzeit - etwa durch eine Katzenklappe- zurück ins Haus können. Weitere nützliche Tipps, wie Ihre Schützlinge gut durch die kalte Jahreszeit kommen, finden Sie im Leitartikel dieser „Bello, Mieze, Babe & Co“. Auch das Futter trägt dazu bei, dass unsere Tiere fit und gesund bleiben. Doch die Auswahl an Tiernahrung im Handel ist riesig. Der Tierbesitzer hat die Qual der Wahl. Hilfestellung bietet die „Stiftung Warentest“. Das Institut hat Trockenfutter für Hunde getestet – mit teils überraschenden Ergebnissen. Unsere Redakteurin Marion Lückenbach hat die Testergebnisse für Sie zusammengefasst.

Unerkanntes Leiden

Wenn Hund und Katze „in die Jahre“ kommen, plagen sie vielfach die glei-

chen gesundheitlichen Sorgen, wie bei uns Menschen. Ganz vorne an stehen die Zähne, die auch bei älter werdenden Tieren regelmäßig kontrolliert werden



© Foto: pixlutz / pixelio.de

müssen. Wie man umsichtig kranke Zähne der Senioren unter den Vierbeinern in den Griff bekommt, beschreiben Dr. Cornelia Pier und Dr. Jochen Krüger.

Neben den vorerwähnten und anderen Themen berichten wir in diesem Magazin auch wieder zu vielen Neuigkeiten aus den Tierheimen im Rhein-Kreis Neuss. Wir hoffen, dass Ihnen unser „Mix“ rund um den Tierschutz gefällt! Die Tierheime bezahlen übrigens nichts für die „Bello, Mieze, Babe & Co“ – das Magazin finanziert sich ausschließlich über die darin veröffentlichten Anzeigen. Ein großes Dankeschön deshalb an dieser Stelle an die Inserenten!

Auch über Ihre Unterstützung würden die Tierheime sich freuen. Helfen können Sie z.B. mit einer Spende oder einer Patenschaft. Oder engagieren Sie sich ehrenamtlich! Die Tiere sagen schon jetzt „danke“

Ihre

Sara Plinz

STEUERKANZLEI-TEAM ZIMMERMANN

LOTHAR ZIMMERMANN • STEUERBERATER

Umfassende Beratung und Betreuung in Steuern
Wirtschaft · Unternehmen · Privat
mittels modernster Datevprogramme

41515 GREVENBROICH – AM HAGELKREUZ 29
(NÄHE BUCKAUVIERTEL)

EIGENER PARKPLATZ

TELEFON (0 21 81) 2 30 40

TELEFAX (0 21 81) 23 04 88

E-MAIL: STEUERKANZLEI.ZIMMERMANN@T-ONLINE.DE

BÜROZEITEN:

MO.–DO. VON 8.00–16.00 UHR · FR. VON 8.00–14.00 UHR
UND NACH TERMIN

NE-0187-0115



Wir haben auch vierbeinige
Fachberaterinnen.

BAUEN+LEBEN
IM PICK BAUFACHZENTRUM

Grevenbroich | Lilienthalstraße 31 | 02181-7578070
Rommerskirchen | Bahnstraße 3 | 02183-44176-0
www.pick-bfz.de

NE-0128-0112

Mit Hund und Katze durch den Winter



In der kalten Jahreszeit sollen auch unsere Haustiere nicht frieren. Mit ein paar einfachen Maßnahmen kann man seinen tierischen Liebling vor Schnee und Kälte schützen.



Ein warmes Plätzchen auf der Heizung mit Aussicht durch das Fenster – der Winter kann kommen

© Foto: amiloslava / shutterstock.com

Aufgeregt steht Waldi an der Terrassentür. Draußen fallen dicke Flokken, der Garten verschwindet langsam, aber sicher unter einer weißen Schneeschicht. Die Tür geht auf und wusch - weg ist Waldi. Der kleine Rauhaardackel liebt den Schnee – so wie die meisten Hunde. Und das ist gut so, denn wenn unsere Vierbeiner draußen bei kaltem Wetter oder gar im Schnee herumtollen, stärkt dies die Abwehrkräfte und kann vor Erkältungskrankheiten schützen. Allerdings sollte Bello bei niedrigen Temperaturen nicht so lange draußen sein wie sonst. Spaziergänge können abgekürzt werden und stattdessen öfter stattfinden. Als Wärmeschutz reicht bei gesunden Hunden im Allgemeinen das dicke Winterfell aus, jedoch sollten die Tiere ständig

in Bewegung bleiben. Hundemäntel – oder Pullover sind wenig hilfreich, sie bewirken eher das Gegenteil, da sie den Vierbeiner in seiner Bewegungsfreiheit einschränken. Für alte und kranke Tiere oder für Rassen mit kurzem Fell kann die tierische Kleidung jedoch durchaus sinnvoll sein. Wichtig ist, dass Mäntel wasserdicht sind. Nach dem Spaziergang oder Herumtoben im Schnee sollte man seinen Schützling gut abtrocknen und in der Wohnung Zugluft vermeiden.

Aua – Streusalz!

Selbst beim tapfersten Hund hört beim Streusalz der Winter-Spaß auf, denn das aggressive Auftaumittel tut unseren Schützlingen an den Pfoten weh. Vor dem Gassi-Gehen sollten die

Ballen des Vierbeiners deshalb mit Vaseline oder Melkfett eingerieben oder mit einem speziellen Schutzspray eingesprüht werden. Dies verhindert, dass die Haut rissig und spröde wird oder sich gar entzündet. Im Winter empfiehlt es sich ebenfalls, die Haare zwischen den Hundezehen etwas zu stutzen, damit Eisklumpen nicht so leicht darin hängenbleiben können. Neben Streusalz hat auch der umweltfreundlichere Splitt seine Tücken, denn die scharfkantigen Körner können Bellos Pfoten schmerzhaft verletzen. Wenn Ihr Hund sehr empfindlich ist oder bereits eine Verletzung an den Pfoten hat, helfen Schuhe aus wasserfestem Material gegen spitze Eisstücke oder Streumaterial. Nach dem Spaziergang sollte man die Pfoten

mit warmem Wasser abspülen und anschließend gründlich trockenreiben. Manche Hunde haben den Schnee sprichwörtlich zum Fressen gern und beißen begeistert in die weiße Pracht hinein. Hier ist jedoch Vorsicht geboten, denn die Kälte und evtl. im Schnee enthaltene Schadstoffe wie Streusalz können bei den Tieren zu Erbrechen oder Durchfall führen.

Auch Ihr Vierbeiner will gesehen werden

Hunde sind im Dunkeln und aus großer Entfernung nur schwer zu erkennen. Machen Sie Ihren Vierbeiner deshalb für Auto- oder Fahrradfahrer gut sichtbar! Im Handel gibt es dazu spezielle Leuchthalsbänder oder Blinklichter, die Sie am Brustgeschirr Ihres Hundes befestigen können.

Katzen mögen's kuschelig

... besonders im Winter. Im Gegensatz zu den meisten Hunden halten unsere Samtpfoten sich bei Kälte, Regen und Schnee nur sehr ungern im Freien auf. Tanzende Schneeflocken sieht sich der „Tiger“ am liebsten von drinnen an. Als Katzenbesitzer können Sie jetzt Bonuspunkte sammeln: Machen Sie es Ihrer Katze so richtig gemütlich! Räumen Sie Fensterbänke über der Heizung frei, damit sie ihre Umgebung draußen von einem weichen Kissen aus beobachten und dabei die Wärme genießen kann. Bitte denken Sie daran, eventuelle Ritzen an den Fenstern gut abzudichten, denn Katzen reagieren empfindlich auf Zugluft und können sich schnell einen Schnupfen einhandeln.

Auch draußen für Schutz sorgen

Ist die Miese Freigang gewöhnt, wird sie darauf auch im Winter nicht verzichten wollen. Das muss sie auch nicht, solange Herrchen oder Frauchen dafür sorgen, dass ihr Schützling jederzeit wieder ins warme Haus zurückkehren kann. Wer nicht ständig zu Hause ist oder den Türöffner spielen möchte, kann eine Katzenklappe einbauen lassen. Auch im Freien sollte Katzen ein warmer und geschützter Ort zur Verfügung stehen, an den sie sich bei Bedarf zurückziehen können. Dazu eignet sich ein gut abgedichteter Kasten, den man im Garten an einem etwas erhöhten und zugfreien Platz anbringen kann. Wenn die Katze von ihren Streifzügen zurückgekehrt ist, sollte man sie nach Möglichkeit gut abtrocknen und Streusalzreste aus den Pfoten entfernen. Egal ob im Haus

oder draußen an geschützter Stelle: Katzen benötigen im Winter ständig trockenes und frostfreies Futter als Angebot. So können sie ihren Energiebedarf mit Nahrung decken. In der Nacht, wenn die Temperaturen weiter sinken, sollten unsere Samtpfoten immer im Haus sein.

Frei lebenden Katzen helfen

Wer frei lebende Katzen versorgt, kann auch diesen das Überwintern erleichtern. Da die Tiere bei Kälte einen höheren Energiebedarf haben, sollte man ihnen im Winter besonders energiereiches Futter anbieten. Auch der Zugang zu eisfreiem Trinkwasser muss gewährleistet sein. Für eisige Nächte kann man z.B. die Tür eines Gartenhauses einen Spalt breit offenlassen, damit die Tiere dort einen geschützten Platz zum Schlafen finden. ■



Der Spaziergang im Schnee kann allen Freude bereiten

© Foto: Tatyana Vyc / shutterstock.com

Seniorenzentrum
Heinrich-Grüber-Haus

Ambulante Pflegedienste
Tagespfliegen

Göhner Str. 34 41466 Neuss
02131-9430

Ein Haus voller Leben – mit uns



NE-0206-0116




WUFFOTEL

Aus Liebe zu
Ihrem Tier

Wir freuen uns auf ihren Liebling – jederzeit:
02182 / 87 10 536 oder info@wuffotel.de
Wuffotel • Neusser Straße 95 • 41516 Grevenbroich

NE-0195-0116



Klein Tierpraxis 

Dr. Adelgunde Carrascosa
Tierärztin

Am Kruchenhof 14
41515 Grevenbroich-Allrath

Tel.: 021 81/24 36 85 • Fax: 021 81/24 36 16
Mobil: 01 72/8 15 01 09

E-Mail: doctora@tierarztpraxis-allrath.de
Web: www.tierarztpraxis-allrath.de

Termine nach Vereinbarung • Hausbesuche

NE-0148-0113

Hans Hansen

prakt. Tierarzt

Johann-Päffgen-Str. 27
41569 Rommerskirchen

Tel: (0 21 83) 62 03 Fax: 45 05 23

Sprechstunde nach Vereinbarung



NE-0018-0107

Dr. Dirk Nösler
Tierarzt

KLEINTIERPRAXIS
KAPELLEN

Neusser Straße 24
41516 Grevenbroich
Telefon 021 82/88 60 80
www.kleintierpraxis-kapellen.de

Vormittags: Mo-Sa 10-12
Nachmittags: Mo, Di, Do 15-19
Mi 17-19, Fr 15-18



NE-0171-0114

Dr. Gerd Wilmering
Fachtierarzt für Kleintiere

24H-RUFBEREITSCHAFT
Telefon 0171 - 46 17 948

Kaarster Straße 194
41462 Neuss
Telefon (0 21 31) 54 10 26
Telefax (0 21 31) 59 37 40

Terminsprechstunde:
Mo-Fr.: 08.00–12.00 Uhr
Mi.: 15.00–18.00 Uhr
Sa.: 09.00–12.00 Uhr

Offene Sprechstunde:
Mo., Di., Do., und Fr.: 15.00–18.00 Uhr

An Sonn- und Feiertagen:
Notfall-Sprechstunde von 10.30–11.00 Uhr



NE-0094-0111

Tierarztpraxis Allerheiligen

Dr. med. vet Bärbel Schumacher
Horremer Straße 32 A · 41470 Neuss
www.tierarztpraxis-allerheiligen.de

Terminvereinbarung
empfohlen!
0 21 37 / 92 83 50
tierarzt-allerheiligen@t-online.de

Praxisöffnungszeiten:
Montags - Freitags von
09.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstags von
10.00 Uhr bis 13.00 Uhr

NE-0202-0116

Hausbesuche für Katze, Hund, Kaninchen

Behandlung Ihres Lieblings in vertrauter Umgebung:
Ersparen Sie sich und Ihrem Tier Weg und Wartezimmer.
Egal ob Impfung, Krallenschneiden oder krankes Tier:
Ich komme mit meiner Praxis zu Ihnen nach Hause.

Rufen Sie an!
0171.350 28 49 oder
02181.65 92 42 (AB)

Mobile-Kleintierpraxis.de

Mo.–Fr. 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Bettina Graefenstedt, Tierärztin · info@mobile-kleintierpraxis.de
Grevenbroich · Jüchen · Rommerskirchen · Korschenbroich (Süd) · Neuss (Süd)



NE-0210-0216

... tierisch menschlich!

goertz 
tierarztpraxis

Josef Goertz, prakt. Tierarzt

Grevenbroicher Straße 18 · 41516 Grevenbroich
Tel. 0 21 81.7 45 25 und 21 35 770 · Mobil 0172.230 67 85

Terminsprechstunde:
Mo - Fr 08.00 - 12.00 & 14.00 - 17.00

Sprechstunde:
Mo - Fr 17.00 - 19.00 & Sa 10.00 - 12.00

NE-0154-0213

Kleintierpraxis Dr. von Kropff

Von-Goldammer Str. 15
41515 Grevenbroich
02181-1004



Sprechzeiten
Mo-Fr 10-12 und 15-18 Uhr
Mi 10-12 und 16-18 Uhr
Sa 9-10.30 Uhr
und nach Vereinbarung www.Ihre-Kleintierpraxis.de

NE-0212-0216

Impressum

Bello-Mieze-Babe & Co. ist das Magazin für den Tierschutzverein für den Kreis Neuss e.V., Tierschutzverein Dormagen e.V. und Tierschutzverein Katzenhilfe e.V. Düsseldorf-Neuss

Herausgeber:
Deutscher Tierschutzverlag – eine Marke der x-up media AG
Vorstand: Sara Plinz
Friedenstr. 30, 52351 Düren
Tel: 0 24 21 -276 99 10
Mail: verlag@deutscher-tierschutzverlag.de
www.deutscher-tierschutzverlag.de

Verantwortlich i. S. d. Pressegesetzes:
Sara Plinz

Verantwortlich Lokalteil Tierheim Dormagen: Jörg Wendeler

Verantwortlich Lokalteile Tierheime Bettikum und Oekoven:
Uta Wegener

Adresse:
jeweils Deutscher Tierschutzverlag
Redakteure:
Gudrun Wouters, Sara Lowe
Titelfoto:
Stacia_S / shutterstock.com

Erscheinungsweise: ca. alle 6 Monate
Auflage: 9.000 Stück

Stiftung Warentest prüft Hundefutter



Welcher Hundehalter kennt sie nicht, die Frage: „Füttere ich meinen Hund besser mit Nass- oder Trockenfutter?“ Wenn man sich dann für eine Alleinfütterung oder Zusatzfütterung mit Trockenfutter entschieden hat, folgt die Qual der Wahl.

Ist nun das teuerste Futter das beste oder sind auch die preiswerten Angebote gut für meinen Hund? Welche wichtigen Inhaltsstoffe sind enthalten und erfüllt das Futter die Anforderungen für eine ausgewogene und gesunde Ernährung meines Hundes?

Stiftung Warentest hat nun Trockenfutter getestet und ist zu folgenden Ergebnissen gekommen:

20 von 23 geprüften Trockenfuttern liefern einen guten oder sogar sehr guten Nährstoffmix, darunter die Futter von Handelsketten, Discountern und Markenherstellern. Der Preis und die Marke sind also nicht unbedingt ausschlaggebend. Sieben Trockenfutter schnitten in der Gesamtnote sehr gut ab und sind schon ab 18 Cent pro Tagesration zu haben. Sie liefern dem Hund alle Kalorien und Nährstoffe, die er zum Leben braucht. Sie sollen ihn fit, gesund und gepflegt halten: etwa mit Kalzium fürs Skelett, Aminosäuren für Herz und Muskeln, Linolsäure fürs Fell.

Wie man sieht, sind Preis und Produktname nicht unbedingt maßgebend für die Qualität des Futters. Wenn man die Fütterung mit Trockenfutter beschlossen hat und der Hund diese Art Kost gut verträgt und gesund und fit bleibt, ist dies eine problemlose und praktische Art, seinen Hund zu füttern. Leckerchen dürfen sicherlich in geeignetem Umfang hinzukommen.

Was nun gut und richtig für den Hund ist, muss man selber oder evtl. in Abstimmung mit dem Tierarzt herausfinden und entscheiden. Vielleicht ist die Ausarbeitung von Stiftung Warentest hierbei hilfreich.

Den kompletten Artikel kann man unter www.test.de/Hundefutter-trocken-im-Test-5020107-0 einsehen und die Ergebnisauswertung für einen Kostenbeitrag von 3,- € herunterladen.



© Foto: cymodub / shutterstock.com



ZENTRUM FÜR TIERZAHNHEILKUNDE



Die Tierarztpraxis

Dr. med. vet. Cornelia Pier
Praktische Tierärztin

Dr. med. vet. Jochen Krüger
Fachtierarzt für Kleintiere
Zahnheilkunde für Tiere

Tel. (02151) 48 00 77

Mo 10-12 und 16-19
Di / Do / Fr 10-12 und 16-18
Mi 10-14

Termine nach Vereinbarung

Krefeld-Uerdingen Wüstrathstr. 10
www.tierzahn.de www.kruegerpiervet.de

UR-0239-KR-0214

Zahnprobleme beim geriatrischen Patient



Wie wir Menschen älter werden, erreichen auch unsere Haustiere heute ein höheres Lebensalter. Als treue Partner sollen sie uns lange und gesund begleiten. Die moderne Tiermedizin bietet dafür viele Möglichkeiten, die in verantwortungsvoller Weise von den meisten Tierbesitzern genutzt werden.



Bruno: Hochgradigen Zahnfleischschwund und Zahnfleischtaschen durch Vernachlässigung der Zähne.



Lilly: Sie hat viel Zahnstein und auch Zahnfleischtaschen. Nach einer Laserbehandlung geht es ihr besser.



Jimmy: Zahnstein, Parodontitis mit Zahnfleisch- und Knochenschwund. Er hatte starke Schmerzen und seine Besitzer große Angst vor der Narkose des Tieres. Heute geht es ihm gut.

Die im Alter auftretenden Herz- und Gelenkerkrankungen sind aufgrund eines eindeutig erkennbaren Konditionsverlusts oder einer Lahmheit meistens schnell diagnostiziert und behandelt, doch der Zahngesundheit wird meist wenig Aufmerksamkeit geschenkt.

Dabei schädigen die Keime der Maulhöhle nicht nur die Herzklappen, sondern auch die wichtigsten Entgiftungsorgane des Körpers, die Niere und die

Leber. Viele Tierbesitzer lassen regelmäßig bei ihren Hunden oder Katzen von ihren Haustierärzten den Zahnstein entfernen, doch warum haben viele Hunde kurz darauf wieder neu starken Maulgeruch oder fressen Katzen anschließend nicht viel besser? Hunde großer Rassen leiden im Alter an Zahnstein, an alten, nicht versorgten Zahnfrakturen mit daraus resultierenden Zahnwurzelabszessen. Hunde kleiner Rassen werden von Zahnstein,

Zahnfleischentzündungen, Zahnfleisch- und Knochenschwund geplagt. Die Zähne sind locker und bis tief in die Wurzeln vereitert. Bei Katzen hält der Zahnstein die durch Resorptive Läsion (RL oder FORL) defekten Zähne noch in Position, was enorm schmerzhaft für die Katzen ist.

Zahnstein entfernen reicht nicht

Die Probleme sind sehr unterschiedlich; oft reicht es nicht aus, beim älter

werdenden Tier den Zahnstein zu entfernen. Parodontose, Zahnfleisch- und Knochenschwund sind das Problem, was sich mit einer einfachen Zahnsteinentfernung nicht beheben lässt. Inzwischen gibt es Tierärzte, die sich auf Zahnheilkunde für Tiere spezialisiert haben. (www.tierzahnaerzte.de) Diese Tierärzte haben weitreichende Kenntnisse, sind mit speziell eingerichteten Zahnstationen, Instrumenten, oraler Röntgentechnik ausgestattet und bilden sich kontinuierlich auf ihrem Fachgebiet weiter.

Beim älteren Tier stellen Tierbesitzer immer die Frage nach der Narkose. Sie haben Angst, dass ihr Liebling diese nicht übersteht. Hier nehmen wir uns einfach Zeit, die Tierbesitzer aufzuklären. Die moderne Tiermedizin umfasst auch eine intensivmedizinische Betreuung alter und kranker Tiere. Vor der Betäubung wird ein Blutcheck durchgeführt, selbst leber- und nierenkranke Patienten können medizinisch auf eine Narkose vorbereitet werden. Die Narkose erfolgt so schonend wie möglich. Für die Allgemeinanästhesie benötigen wir wenig Narkosemittel, da die Schmerzausschaltung – wie wir die Lokalanästhesie von unseren Zahnärzten kennen – durch intraorale Injektionstechniken geschieht. Für herzkranken Patienten steht Sauerstoff zur Verfügung, für kieferchirurgische Eingriffe wird eine Inhalationsnarkose eingesetzt.

Eine Zahnsanierung bei einem geriatrischen Patienten sollte genauestens geplant sein. Deshalb ist eine Voruntersuchung ungemein wichtig. Am Tag des Eingriffs wird am sedierten Tierpatienten zunächst der Zahnstein entfernt, Zahnfleischtaschen werden sondiert und gemessen, und anschließend werden Röntgenaufnahmen angefertigt, um zu beurteilen, welche Zähne gerettet werden können und welche entfernt werden müssen.

Nach einer Zahnextraktion

wird bei den spezialisierten Tierärzten das Zahnfleisch präpariert und vernäht, damit kein großes Loch im Kiefer zurückbleibt. Eine vernähte Wunde in der Mundhöhle verheilt besser, da sich dort keine Futterreste festsetzen können, die die Wundheilung behindern.

Die Lasertherapie gehört

zur modernen Tiermedizin. Mit dem Diodenlaser können Tumore der Maulhöhle schonend entfernt werden. Das Zahnfleisch wird mit dieser Technik von Zahnfleischtaschen befreit, und mit der photodynamischen Lasertherapie erreicht man ein optimale Keimfreiheit, Durchblutung und Heilung des erkrankten Gewebes.

Nach Beendigung einer solch aufwändigen Zahnbehandlung bekommt der Patient eine sogenannte Aufwachspritze, und er wird seinen Besitzer



© Foto: MaxShutter / Shutterstock.com

freudig begrüßen, am Folgetag schon wieder gerne fressen. Nach kurzer Zeit bemerken die Besitzer, dass bei ihrem Tier eine Lebensfreude zurückkehrt, die sie schon länger vermisst haben.

Was viele Menschen nicht bedenken: Tiere zeigen uns ihre Schmerzen nicht! Sie sind ruhiger, spielen nicht mehr mit ihrem Ball oder Stöckchen, haben vielleicht ein verändertes Fressverhalten, lassen sich nicht mehr am Kopf anfassen, man denkt, sie werden alt...

Alle oben beschriebenen Maßnahmen sind für die Wiederherstellung einer guten Zahngesundheit sehr wichtig und nicht nur das! Sie schenken Ihrem Tier durch eine professionelle Zahnbehandlung wieder Lebensfreude und ein paar Jahre mehr für ein glückliches Zusammenleben. ■

EFFERTZ GmbH

1972 - 2017

HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe

25%*

Jubiläumsrabatt

Auf alle Hörmann

- Sectionaltore
- Schwingtore
- Torantriebe

bis zum 31.12.2017

Aufmaß und Angebots-
erstellung kostenlos.

* ausgenommen laufende Werbung
und bereits reduzierte Artikel

Königstraße 1 • 41515 Grevenbroich

02181/41131 • www.effertz-gmbh.de

NE-0214-0216

Helfen auch Sie uns mit einem Inserat!

Nur so können wir die nächste Ausgabe erstellen.

Sprechen Sie uns an: 0 24 21 - 276 99 10

Zukunft hat bei uns Tradition

60
JAHRE

www.leufgengmbh.de

elektro leufgen

Ihr serviceorientierter Familienbetrieb

Kirchstraße 18 • 41569 Rommerskirchen • Tel.: 02183/375 • mail@leufgengmbh.de

NE-0125-0112



Text: Sara Plinz – DTSV

Leckereien, fix und fertig – aber ohne Fleisch?



Tofu ist in aller Munde – so scheint es. Die Vielfalt an Fleischersatzprodukten in den Supermärkten wird ständig größer. Schnitzel, Gulasch oder Cordon bleu vom „Tofu-Tier“, - wie schmecken sie, und sind sie eine echte Alternative? Nach unserem Würstchen- und Steaktest zur Grillsaison haben mein Mann und ich wieder Freunde eingeladen. Was sagen die Fleischesser zu den Alternativen? Diesmal, passend zu den Feiertagen, standen Feinkostsalate sowie Schnitzel und Co. auf dem Probiermenü.

Vorspeise – Feinkostsalate

In vier Varianten gibt es die Feinkostsalate von Merl, andere Anbieter fanden wir wenige. Veggie-Schinkensalat, Veggie-Geflügelsalat und Curry-Veggie-Geflügelsalat – alle mit Sojabrät, überraschten unsere Gäste. Besonders der Schinkensalat erhielt Kommentare wie: „Da weiß ich nicht, warum es so etwas noch mit Schinken gibt?“ Aber auch die Geflügelsalat imitierenden Varianten bekamen beide Bestnoten, sind sie doch kaum oder gar nicht von den Originalen zu unterscheiden. Schnell kommt bei uns die Überlegung auf, ob man bei solchen Salaten darin nicht eher den gewohnten Geschmack sucht als den des Fleisches? Gerade die Fruchtanteile in der Geflügelvariante oder die Curry-Sauce in einem Salat überdecken schnell jeden Fleischgeschmack. Der Salat Chili con Veggie fand keine große Freude bei allen Verkostern, egal, ob Fleischesser oder nicht. Vielleicht fehlte dafür auch das gewohnte Geschmacksoriginal zum Vergleich.

Hauptspeise mal anders?

Fünf Proben für unsere Gäste, und erstmals waren die Meinungen von Vegetariern und Fleischessern nicht gleich. Besonders gut kam bei den



Vegetariern das Cordon bleu von Rügenwalder Mühle an, das es in zwei Geschmacksrichtungen gibt, sowie der Bio-Veggie-Gulasch von Aldi. Konnten sie sich sehr gut die Kombination mit Knödeln und Rotkohl vorstellen, waren die Fleischesser „weit entfernt vom Gulasch meiner Mutter“. Sicher schwer, diese Messlatte zu reißen, erhielt das Schnitzel von Vales gute Noten. Textur und Geschmack sind nah am Kalbsschnitzel, sofern man das möchte. Keiner der Tester hingegen mochte, dass Vales sein Schnitzel zu 59% aus Milch herstellt und damit das Fleisch in anderer Form auf den Teller bringt. Nuggets von Vegetaria fanden wegen ihrer Konsistenz und zu viel Panade keine Freunde und gute Noten an unserem Tisch. Die Marke „Like

Meat“ steuerte „Gyros“ zum Testessen bei. Keiner der Tester wollte es am Ende auch schlucken, so sehr war es überwürzt und die Konsistenz weitab von Gyros.

Fazit: Die Qualität der Fleischalternativen wird immer besser, besonders wenn es um den Geschmack geht. Und der zählt am Ende auch bei Gästen!

Probieren Sie Neues aus und machen Sie interessante Entdeckungen.

Viel Freude dabei wünscht Ihre

Sara Plinz



Wenn Bello und Mieze nicht erwünscht sind – Hund und Katze in der Mietwohnung



Ein Umzug steht an, und natürlich soll das geliebte Haustier mit. Doch leider hört man bei uns im Tierheim den Satz „wegen Umzug abgegeben“ immer noch zu oft. Was macht nun der Tierbesitzer, wenn der Vermieter kein Tierliebhaber ist oder aus anderen Gründen keine Tiere in seiner Wohnung dulden möchte?



Trotz der Entscheidung des Bundesgerichtshofs muss diese Gegebenheit noch viel differenzierter betrachtet werden, denn letztendlich ist die Haustierhaltung im deutschen Mietrecht nicht eindeutig geregelt.

Möchte jemand vier Wellensittiche halten, dürfte das grundsätzlich

laubnis des Vermieters. Leider gehören dazu auch pauschal alle sog. Listenhunde. Unabhängig von der Vermietererlaubnis, muss der Tierbesitzer für die Haltung dieser Tiere bestimmte Auflagen erfüllen.

Letztendlich ist die Entscheidung, ob „ja“ oder „nein“, immer individuell zu fällen. Ein Blindenführhund wird mit größter Wahrscheinlichkeit mit seinem Besitzer einziehen dürfen. Fühlen sich andererseits die Nachbarn von einem Hund oder einer Katze gestört oder sogar bedroht und können dies triftig begründen, kann der Vermieter sein anfängliches „Ja“ sogar revidieren und den Halter zur Abgabe seines Tieres auffordern.

In erster Linie nicht verzweifeln, denn ein grundsätzliches Tierhaltungsverbot unabhängig von der Vereinbarung im Mietvertrag ist nicht zulässig. Ebenfalls entschied der Bundesgerichtshof im März 2013, dass die Haltung von Kleintieren, wie z.B. Hamstern, Vögeln oder Fischen, generell erlaubt ist und dass die Tierhaltung im Einzelfall auf der Grundlage einer Interessenabwägung beurteilt werden muss, wobei die Interessen des Mieters gegenüber den Interessen des Vermieters höherrangig einzustufen sind.

kein Problem sein. Sind die Vögel jedoch Papageien mit entsprechend erhöhtem Lärmpegel, kann der Vermieter die Haltung jedoch verbieten. Dies kann er auch tun, wenn Nagetiere Wohnungswände benagen und so „zerstören“. Auch das Verhältnis von Wohnungsgröße und -lage zur Menge der Tiere muss abgewogen werden und ist ein möglicher Ablehnungsgrund.

Gefährliche Haustiere, wie giftige Spinnen oder Würge- und Giftschlange, bedürfen immer einer Er-

Ein guter Tipp für Mieter ist eine Tierhaftpflichtversicherung.

So hat der Vermieter eine Absicherung, wenn ihn die Sorge plagt, das jeweilige Tier könnte in der Wohnung randalieren. Dies ist allerdings kein Freifahrtschein. Reden Sie mit Ihrem Vermieter im Voraus und holen Sie sich im Zweifelsfall rechtlichen Rat. ■

Diese Termine sollten Sie sich vormerken:

01.04.2017
11-17 Uhr
Osterbasar im
Tierheim Oekoven

25.06.2017
11-17 Uhr
Tag der offenen Tür
im Tierheim Bettikum

Termine Tierheim
Dormagen siehe
www.tierheim-
dormagen.de

Jeden Samstag ist
Trödelmarkt
Tierheim Bettikum:
von 11-14 Uhr

Tierheim Dormagen:
von 15-17 Uhr
Tierheim Oekoven:
von 10-13 Uhr

Die stille Invasion – Wildtiere kommen in die Stadt



© Foto: Manna Schaefer / shutterstock.com



© Foto: Ilona Lauffsweil / pixelio.de

© Foto: Lorri Carter / shutterstock.com



Job, Bildung, Kulturangebot – immer mehr Menschen wandern aus den unterschiedlichsten Gründen von ländlichen Gegenden in die Städte ab. Doch die Landflucht ist nicht nur ein Phänomen unter uns Menschen. Auch viele Wildtiere zieht es in die Städte, sie werden quasi dazu gezwungen, da ihr ursprünglicher Lebensraum sich seit vielen Jahrzehnten verändert oder ganz verschwunden ist.

Schuld daran ist vor allem die Industrialisierung und Intensivierung der Landwirtschaft. In den letzten Jahrzehnten wurden unzählige freie Flächen in Äcker umgewandelt, Moore und Auen trockengelegt und Flüsse begradigt. Viele Waldflächen mussten sich immer weiter ausdehnenden Städten weichen. Durch Monokulturen, den Einsatz von Pestiziden und die Überdüngung der Felder schrumpft auf dem Land auch das Nahrungsangebot für die Tiere. Wer sich in angrenzenden Gebieten auf

die Futtersuche macht, den hindern nicht selten sechsspurige Autobahnen und Bahnstrecken am Weiterkommen. Tierarten, die sich auf die menschlichen Eingriffe in die Natur nicht einstellen können, sterben aus oder suchen sich in Städten und Dörfern neue Lebensräume.

Das Stadtleben hat viele Vorteile...

Wo Igel und Kaninchen schon fast wie selbstverständlich zum Stadtbild gehören, erobern in den letzten Jahren immer mehr Füchse, Marder und Wasch-

bären klammheimlich unsere Städte. Denn hier finden die Tiere ausreichend Futter, an das zudem mühelos heranzukommen ist. In Parks und Kleingärten mit Beeten und Komposthaufen gibt es reichlich pflanzliche Nahrung. Abfallbehälter und Mülltonnen halten eine breite Palette diverser Essensreste bereit. Gut also, wenn man wie der Fuchs nicht wählerisch ist, sondern vom Apfel bis zum Käsebrot alles frisst. Auch Waschbären sind Allesfresser, sie können mit ihren geschickten Vorderpfoten sogar Mülltonnen

öffnen. Neben einem reich gedeckten Tisch bietet die Stadt den Tieren gute Unterkünfte. Füchse halten sich gerne auf Friedhöfen, verwilderten Brachflächen oder in Parks auf. Ab und zu entdeckt man die scheuen Tiere auch in Gärten. Marder und Waschbären dagegen zieht es mehr zum Menschen hin - die nachtaktiven Pelzträger bevorzugen Garagen, Gartenhäuschen oder Dachböden als Unterschlupf.

Doch damit nicht genug: In der Stadt gibt es kaum Fressfeinde, und das Klima ist dort angenehmer als draußen auf dem Land. Das warme Stadtklima wissen auch Krähen zu schätzen. Stets mehr der intelligenten Rabenvogel zieht es in Schwärmen in unsere Städte, wo sie in Laubbäumen ihre Nester bauen und auch in der kalten Jahreszeit ausreichend Nahrung finden. Krähenvögel sind wahre Resteverwerter, die neben Speiseabfällen u.a. auch Kadaver und Aas anderer Tiere verspeisen. In den Städten kommt ihnen daher eine wichtige Rolle als „Gesundheitspolizei“ zu.

Wilde Mitbewohner nicht immer gern gesehen

Wo Mensch und Tier nah zusammenleben, kommt es zwangsläufig zu Konflikten. Marder dringen gerne in den Motorraum von Autos ein und knabbern dort die Kabel an. Das ist nicht nur ärgerlich, sondern kann sogar gefährlich werden. Auch Mar-

der, die nachts auf dem Dachboden rumrennen oder furchtlose Waschbären, die durch die Katzenklappe ins Haus kommen und Bellos Napf leert, machen sich wenig beliebt.



Auch der Fuchs traut sich immer wieder in Dörfer und Vorstädte

© Foto: Jamie Hall / shutterstock.com

Die EU-Kommission hat übrigens den ursprünglich aus Nordamerika stammenden Waschbären kürzlich in die Liste der sogenannten invasiven gebietsfremden Arten aufgenommen. Hierbei handelt es sich um 37 Tier- und Pflanzenarten, die eigentlich von anderen Kontinenten stammen und in Europa eine Gefahr für die heimische Artenvielfalt sind. Die EU will in Zukunft die Ausbreitung dieser Arten eindämmen - z.B. durch Einschränkungen hinsichtlich deren Import, Haltung, Zucht und Verkauf.

Angst vor Tollwut ist unbegründet

Viele Menschen fürchten sich vor Füchsen, wobei die Angst vor einer

möglichen Tollwutinfektion besonders groß ist. Da Deutschland jedoch laut dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft seit Ende September 2008 tollwutfrei ist, ist diese Angst unbegründet. Gefährlich ist lediglich der Fuchsbandwurm, ein Parasit, der über den Kot der Tiere übertragen werden kann.

Friedliches Miteinander ist möglich

Wildtiere passen sich schnell an die veränderten Lebensbedingungen in der Stadt an; abgesehen von den Gefahren des Straßenverkehrs, bietet der urbane Lebensstil ihnen ausschließlich Vorteile. Die Tiere werden also bleiben und wir Menschen müssen uns darauf einstellen.

Für ein entspanntes Miteinander ist es vor allem wichtig, Marder, Fuchs & Co auf Abstand zu halten, d.h., sie weder zu füttern noch zu streicheln. Im Allgemeinen haben Wildtiere mehr Angst vor uns als wir vor ihnen, und so sollte es auch bleiben.

Angebissene Kabel, Krach im Haus oder geplünderte Mülltonnen lassen sich mit entsprechenden Hilfsmitteln vermeiden. Die Mühe dafür lohnt sich, denn im Großen und Ganzen sind die zugezogenen Wilden eine interessante Bereicherung für unsere urbane Tierwelt. ■

WERBUNG, DIE AUFFÄLLT!

- X Marketingstrategie und Mediaplanung
- X Internetseiten – vom Shop-System bis zum Newsletter
- X Logoentwicklung, Branding, Geschäftsausstattung
- X Flyer, Broschüren, Kunden-Magazine wie dieses hier



0 24 21 - 27 69 920
x-up-media.de



xup-0014-NE-2016-2



Text: Gudrun Wouters – DTSV

Kanka's Geschichte



Kanka lebte rund sieben Jahre im Tierheim Bettikum, bevor sie im Sommer 2016 in ihr eigenes Zuhause einziehen durfte. Hier erzählt die freundliche Kangal-Hündin den Lesern der Bello, Mieze, Babe & Co ihre Geschichte.

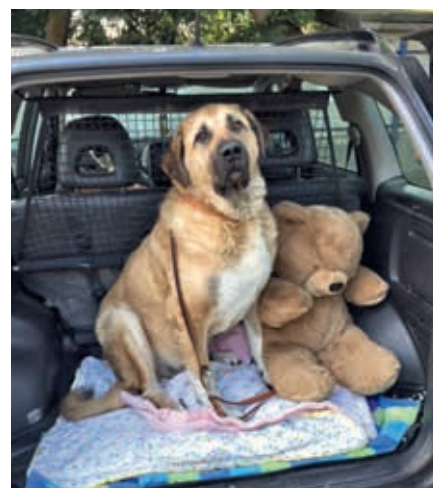
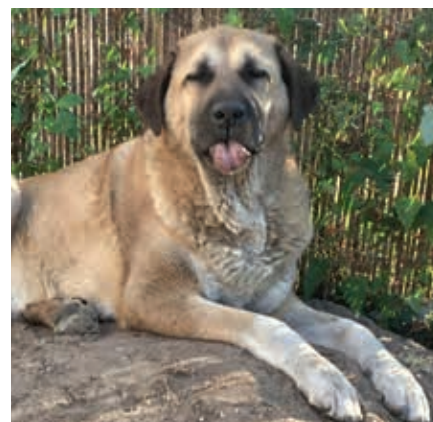
Hallo Ihr Lieben,
ich heiße Kanka. Viele von euch werden mich bestimmt aus dem Tierheim in Bettikum kennen. Das Heim war viele Jahre mein Zuhause - genau genommen habe ich dort von 2009 bis 2016 gewohnt. Das ist fast mein ganzes Leben, denn ich wurde 2007 geboren. Im Sommer dieses Jahres sollte sich mein Leben jedoch ändern und davon möchte ich euch gerne berichten.

Während meiner Zeit im Tierheim haben sich viele liebe Gassi-Geher um mich bemüht, denn schließlich sollte ich genügend Bewegung in der freien Natur bekommen. Unter den Gassi-Gehern war eine Frau, die mich anfangs nur hin und wieder zu einem Spaziergang abholte. Diese Frau ist ganz nett. Zugegeben - sie redet ein bisschen viel und ihr Laufschrift ist mir manchmal etwas zu schnell, - aber ansonsten ist sie vollkommen in Ordnung. Das Frühjahr kam, und ich war jetzt fast nur noch mit dieser einen Frau unterwegs. Was ganz neu war: Ich durfte mit ihr im Auto fahren! Mindestens einmal in der Woche nahm meine neue zweibeinige Freundin mich jetzt mit zu sich nach Hause. Dort konnte ich

im Garten laufen, auf der Wiese liegen und schlafen, was ich wegen meines alten Herzens und meiner angeschlagenen Knochen viel und gerne tue. Aber ich will nicht vom Thema abweichen. Kommen wir auf den Garten zurück. Dieser wird seltsamerweise durch einen Zaun in zwei Hälften geteilt. Zunächst war mir nicht ganz klar, weshalb das so ist. Doch später stellte sich heraus, dass der Mann der Frau (jetzt mein Herrchen) eine tolle kleine Wohnung auf der einen Seite des Gartens gebaut hatte. Und -ihr könnt es euch bestimmt schon denken - diese Wohnung ist ganz allein für mich!

Am 31. August 2016 - ein denkwürdiger Tag, den ich nie vergessen werde - konnte ich dann für immer bei den netten Zweibeinern einziehen. Im Tierheim packte ich noch schnell meinen Teddy ein und sagte den Menschen, die mich sieben Jahre lang liebevoll betreut und versorgt hatten, Lebewohl.

Da ich mit meiner imposanten Größe nun mal kein Haus- oder Schoßhund bin, habe ich in meinem neuen Zuhause jetzt meine eigene Junggesellenbude mit großem Garten. In der Wohnung



© Fotos: Guido Ohlenbrosel



gibt es ein Hundebett, eine gemütliche Couch, und auch meine heißgeliebten Plüschtiere sind da. Da bleiben wirklich keine Wünsche offen! Klasse, oder? Seit dem Tag meines Einzugs genieße ich mein Leben in vollen Zügen. Jeden Nachmittag gehe ich eine große Runde spazieren. Ich lerne viele neue Dinge kennen, das macht mir sehr viel Spaß. In meinem Garten habe ich einen eigenen Sandkasten, da buddle und grabe ich gerne drin herum.

Wie ihr seht, ist für mich ein Traum wahr geworden. Ich wünsche mir, dass ganz viele Hunde solche Geschichten erzählen könnten, -dass mehr Menschen uns Hunden aus dem Tierheim die Möglichkeit geben, ihr wahres und liebenswertes Wesen zu zeigen. Wisst ihr, was z.B. von mir nie jemand gedacht hätte? Ich vertrage mich sogar mit den beiden Katzen in meinem neuen Zuhause! Wobei ich sagen muss - die beiden sind wirklich außergewöhnlich

nett,... für Katzen, meine ich...

In diesem Sinne und voller Glück hoffe ich, dass euch meine Geschichte gefallen hat!

Alles Liebe, eure Kanka

Tierheim:
Im Kamp 16
41470 Neuss
Tel. / AB / Fax:
0 21 37 - 66 72



Öffnungszeiten Tierheim:
Di - Fr 14.00 - 17.00 Uhr
Sa 11.00 - 14.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Gassi-gehen:
So - Fr 9.30 / 10.30 / 11.30
Sa 14.00 - 15.00 Uhr

Tierschutzverein Katzenhilfe e.V.
Düsseldorf-Neuss
Niederkasseler Kirchweg 2
40547 Düsseldorf
Mail: info@tierheim-bettikum.de
www.tierheim-bettikum.de
Vorsitzende: Uta Wegener



LKW-Service **GOTTSCHALK** GmbH

- Werkstatt für LKW und Anhänger aller Fabrikate
- LKW-Ersatzteilverkauf
- Prüfstelle für die laut StVZO vorgeschriebenen Untersuchungen (HU,AU-Diesel, SP, etc.)

Neersener Str. 7 · 41564 Kaarst
Telefon (021 31) 69028-29
www.lkw-service-gottschalk.de

IVECO
Die Welt des Transports

NE-0110-0112

Industriestraße 16 · 40764 Langenfeld

Fahrzeugvermietung vom PKW
bis zur Sattelzugmaschine

-

Mit eigener LKW - Werkstatt

-

Neu- und Gebrauchtfahrzeuge

Telefon: 02173 / 9 0450 - 0
Telefax: 02173 / 9 0450 - 10

Öffnungszeiten: Mo-Fr 07:00 - 19:00 Uhr
Sa 07:00 - 14:00 Uhr

tcl-autovermietung.de

UR-0274-NE-0115

MoNa^z Reitsportmoden
Rhenaniastr. 43
41516 GÜ-Wevelinghoven

Telefon 02181-783 87 90
monaz.reitsportmoden@web.de

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag 10.00-13.00 Uhr
14.30-18.30 Uhr
Samstag 10.00-13.00 Uhr

NE-0197-0215

Tier gefunden?



Tierheim Dormagen: Städte Dormagen und Pulheim
Tierheim Neuss-Bettikum: Stadt Neuss
Tierheim Oekoven: Alle anderen Gemeinden des Kreises



Sie haben ein Tier gefunden? Nach dem Fundrecht müssen Sie es bei den zuständigen Behörden (Fundbüro oder Ordnungsamt) melden. Oder Sie geben es in dem dafür zuständigen Tierheim ab. Hier sagen

wir Ihnen, welches Heim für welche Gemeinden zuständig ist. Bitte bringen Sie Fundtiere möglichst während der Öffnungszeiten ins Tierheim und halten einen Personalausweis bereit. Herzlichen Dank! ■

Wir brauchen Ihre Hilfe!

Die Tierheime und Tierschutzvereine im Kreis Neuss brauchen Ihre Hilfe. Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit mit einer Spende, werden Sie Mitglied oder übernehmen Sie eine Patenschaft. Formulare finden Sie in diesem Magazin. Alle drei Vereine sind als gemeinnützig und besonders för-

derungswürdig durch die zuständigen Finanzämter anerkannt. Spenden an diese Tierschutzvereine sind von der Einkommenssteuer abzugsfähig, und diese Vereine sind von der Erbschafts- und Schenkungssteuer befreit. Hier ist Ihre Hilfe an der richtigen Stelle! ■



Tierheim Neuss-Bettikum
 Stadtparkasse Düsseldorf
 IBAN: DE62 3005 0110 0025 0170 47
 BIC: DUSSEDDXXX

Tierheim Dormagen
 Sparkasse Neuss
 IBAN: DE27 3055 0000 0000 3301 34
 BIC: WELADEDNXXX

Tierheim Oekoven
 Sparkasse Neuss
 IBAN: DE85 3055 0000 0000 1104 52
 BIC: WELADEDNXXX

Lieber Spender!

Wir danken ganz herzlich für Ihre Spende, für die wir Ihnen gerne auf Anforderung eine Spendenbescheinigung zusenden. Dafür geben Sie bitte unbedingt Ihren Namen und Ihre vollständige Adresse im Überweisungsträger an. Für Spenden bis 200,00 € wird der Kontoauszug als ausreichender Beleg von den Finanzbehörden anerkannt.

Alle drei Tierschutzvereine der Bello-Mieze-Babe & Co. sind als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt und haben einen aktuellen Freistellungsbescheid. Die jeweilige Steuernummer zur Vorlage beim Finanzamt finden Sie in den Lokalteilen.

€uro-Überweisung

Nur für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.
 Bitte Meldepflicht gemäß Außenwirtschaftsverordnung beachten!

Angaben zum Begünstigten: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)	
IBAN	
BIC des Kreditinstituts (8 oder 11 Stellen)	
Betrag: Euro, Cent	
Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden - (nur für Begünstigten)	
M A I G 1 6 - 2	
noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen 35 Stellen)	
Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)	
IBAN	
16	
Datum	Unterschrift(en)

SEPA-ÜBERWEISUNG



Neue Hundetrainerin im Tierheim Dormagen



Unter Anleitung der neuen Hundetrainerin des Tierheims Dormagen können Hundebesitzer mit ihren Schützlingen für ein entspanntes Zusammenleben im Alltag üben.



Elke Balzer

© Foto: Tierheim Dormagen



© Foto: Jürgen Plutz

Hunde sind intelligente und soziale Tiere. Sie wollen nicht nur auf der Couch liegen, sondern gefordert werden, findet Elke Balzer. Die neue, ausgebildete Hundetrainerin des Tierheims Dormagen hat am 4. September das Kommando in der Hundeschule an der Roggendorfer Straße in Dormagen-Hackenbroich übernommen.

Nachdem die Schule wegen Neugestaltung viele Wochen geschlossen war, fand am 20. August die feierliche Wiedereröffnung statt. Neben Infoständen, - u.a. den des TSV Notpfote -, sorgten eine Hundefriseurin, ein Tierfotograf und eine Kartenlegerin für die Unterhaltung der Besucher. Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt, und damit auch die Vierbeiner auf ihre Kosten kamen, gab es einen Spaßparcours. Elke Balzer stellte sich am Eröffnungstag den Besuchern vor und beantwortete diverse Fragen zu Hundeerziehung und Problembehandlung.

Frau Balzer liebt die Arbeit mit Tier und Mensch. Die ehemals pharmazeutisch-technische Assistentin hat bereits vor ihrem Berufswechsel mit Hunden gearbeitet. Hunde müssen liebevoll, aber konsequent erzogen werden. Sie weiß, dass eventuelle Probleme meist nicht beim Vierbeiner, sondern bei seinem Besitzer liegen. Viele Hundehalter müssen daher erst ihr eigenes Fehlverhalten korrigieren, bevor sie mit ihrem Tier richtig umgehen können.

Training für Hund

Die Hundeschule ist immer sonntags von 10.00 bis 14.00 Uhr geöffnet. Sowohl private Hundehalter als auch die Gassi-Geher des Tierheims können dort mit ihren Schützlingen trainieren. Auch der TSV Notpfote, ein Kooperationsverein des Tierheims, wird in Zukunft von der Hundeschule profitieren können. Im Training geht Elke Balzer auf alle Tierbesitzer individuell ein. Sie gibt Tipps zur Erziehung oder hilft bei

anderen Problemen. Ziel des Trainings der Tierheim-Hunde ist es, die Schützlinge leichter in ein neues Zuhause vermitteln zu können.

Elke Balzer und der Tierschutzverein freuen sich über jede neue Anmeldung zur Hundeschule. Neben den Gruppenstunden werden auch Einzelunterricht bzw. Hausbesuche angeboten. Anmeldungen und Karten sowie weitere Informationen bekommen Interessenten im Tierheim Dormagen, auf der Internetseite des Tierheims und direkt bei der Leiterin der Hundeschule.

Tierschutzverein Dormagen e.V.
Bergiusstr. 1, 41540 Dormagen
02133/976550
info@tierheim-dormagen.de
Hundetrainerin Elke Balzer
02137/104562 oder 0151/41671913
Weitere Infos zu Frau Balzer:
www.mensch-hund.net



Weniger Erfreuliches aus dem Tierheimalltag



© Foto: Jürgen Plinz

Die Tierheimmitarbeiter in Dormagen müssen in trauriger Regelmäßigkeit miterleben, wie grausam Menschen mit Tieren umgehen. Ein Tierhalter hatte sich z.B. seiner Katze entledigt, indem er das

Tier in einem Kopfkissenbezug unter das Rolltor des Tierheims schob und verschwand. Ein Mitarbeiter fand die völlig verängstigte Katze frühmorgens, befreite sie sofort und versorgte die Katze mit Futter und Wasser. Zum Glück ging es der Katze ansonsten gut, und nach und nach wurde Milla – so haben die Tierheim-Mitarbeiter den Stubentiger getauft – richtig zutraulich. Milla freut sich jetzt auf ein neues Zuhause, in dem sie nach Strich und Faden verwöhnt wird.

Ungewöhnliche Gäste

Verstärkt müssen im Tierheim auch Nutztiere aufgenommen werden. So z.B. 12 Wachteln, die in einem Karton vor dem Tierheim ausgesetzt wurden. Oder eine Deutsche Edelziege, die als Fundtier ins Heim kam. Da das Tierheim nicht für die Aufnahme von Nutztieren ausgelegt ist, müssen diese eher notdürftig untergebracht werden. Die Tierschützer freuen sich deshalb über die Unterstützung von Anita Rose-Schrills, die ihnen mit

ihrem Projekt 'Weidetierte Zons' mit Rat und Tat zur Seite steht. Ein großes Dankeschön dafür aus dem Tierheim Dormagen!

Tierschutzverein Dormagen e.V.

Bergiusstr. 1
41540 Dormagen
Hackenbroich
Tel.: 0 21 33 - 97 65 50
Fax: 0 21 33 - 97 65 59
Mail: information@tierheim-dormagen.de
www.tierheim-dormagen.de
Vorsitzender: Jörg Wendeler



Tierheim Vermittlungszeiten:

täglich: 13.00 - 17.00 Uhr
Di: 13.00 - 19.00 Uhr
außer an Sonn- und Feiertagen

Hundeausführzeiten:

Juni bis September:
täglich von 09.00 - 13.00 Uhr
Oktober bis Mai:
täglich von 13.30 - 16.45 Uhr
Bei + 25° C 09.00 - 12.00 Uhr

Kleintierpraxis
Dr. med. vet. U. Goldbeck
Tierärztin
Johannisstraße 70 - 50259 Pulheim
Telefon 0 22 38 / 5 17 27
Telefax 0 22 38 / 8 14 07

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10.00 - 12.00 und 16.30 - 19.00 Uhr
Sa. 10.00 - 13.00 Uhr und nach Vereinbarung

NE-0138-0216

trinkgut

Reiner Schirwitz Betreiber

Getränkemarkt Schirwitz e.K.

Hauptsitz
Kieler Straße 25
41540 Dormagen Horrem
Tel. 021 33/25 98 70
Fax 021 33/25 99 51
Mobil 01 75/221 98 82
E-Mail: rr2917.rr.eh@edeka.de

NE-0215-0216

EURO BLITZ KURIERSERVICE

Inh. Peter Reifers
Wehler Dorfstraße 7a
41472 Neuss

- Express Service
- Stückfracht
- Luftfracht
- Postservice
- Bankenkurier
- Arzneimittel Kurier
- Firmeninterne Kurierdienste
- Frankierservice

Tel.: 02182 / 578707709
Mobil: 0160 / 93823224
E-Mail: euroblitz@online.de
www.euro-blitz-kurierservice.de

NATIONAL · EUROPA · EXPRESS

NE-0211-0216

Peppie's Vogelpension & Shop
Petra Brockmann
Kleinschmitthäuser Weg 60
40468 Düsseldorf-Unterrath

Tel: 0211 - 4 22 98 65
Mobil: 0174 - 33 06 775
Mail: peppie@peppie.de

www.peppie.de
www.shop.peppie.de

Der Shop für ausgesuchte Spielzeuge und Vogelbedarf sowie artgerechte Spielzeuge aus Eigenproduktion

UR-0257-NE-0115



© Fotos: Tierheim Oekoven

Text: Sara Lowe und Petra Rebel

Anbau Hundehaus – ein warmes Plätzchen für den Winter



Lange hat der Tierschutzverein für den Kreis Neuss e.V. mit der Spendendose geklappert und von mehr beheizbaren Hundezwingern für den Winter geträumt. „Wir waren sparsam und haben jeden Cent zweimal umgedreht“, sagt die Vorsitzende Uta Wegener. Nun endlich nimmt der lang gehegte Wunsch Formen an.

Dass die Hunde im Tierheim Oekoven eine dauerhaft bessere Unterbringung benötigen, war schon lange bekannt. Bald zehn Jahre warben die Tierschützer dort um Spenden für die Erweiterung. Kein Fest, kein Basar wurde ausgelassen, und nun war es im Sommer soweit. Dank der Hilfe vieler Mitglieder und Spender konnte der Anbau an das Hundehaus begonnen werden. Neun Zwinger, eine neue Besuchertoilette und einen Vorratsraum soll der Anbau beherbergen. Für den Betrieb des Tierheims ist ein so großes Bauvorhaben eine echte Herausforderung. Kaum eine tägliche Aufgabe kann wie üblich erledigt werden. Viel Bauarbeiter sind auf dem Gelände, Zwege ändern sich und Baumaterial wird herangeschafft und gelagert. Das bringt wiederum die Hunde auf den Plan, denn schließlich müssen Fremde erstmal ordentlich verbellt werden.

Neben der rein praktischen Mehrbelastung sind auch die planerischen Aufgaben immer wieder eine Herausforderung. Gewerke müssen aufeinander abgestimmt werden, damit der Maler nicht vor dem Dachdecker auf der Baustelle steht und enttäuscht ist, weil er keinen Pinsel schwingen kann. Trotz aller Mehrbelastung werden die rund 40 Hunde im Heim täglich versorgt, als ob es keine Bauarbeiten gäbe.

Die Gelegenheit der zahlreichen Handwerker wird genutzt, um auch den alten Teil des Hundehauses aus dem Jahr 1973 zu renovieren. So wird die Hundefutterküche saniert, was zur Folge hat, dass derzeit dort kein Futter zubereitet werden kann. Immer gibt es einen Plan B, den Uta Wegener und ihre Mitarbeiter im Kopf haben. „Improvisieren ist eine unserer Stärken“,

sagt sie und verlegte die Hundeküche kurzerhand in einen Zwinger. Auch wenn Mühe und Dreck zum täglichen Begleiter für Mensch und Tier in Oekoven geworden sind, kann man langsam erkennen, wie das Hundehaus nach der Fertigstellung einmal aussehen wird. Eine riesige Vorfreude für alle Aktiven und Mitarbeiter des Vereins. Wer die weiteren Arbeiten mit einer Spende unterstützen möchte, sollte nicht länger damit warten. ■

Spendenkonto:

Tierheim Oekoven
Sparkasse Neuss
IBAN: DE85 3055 0000 0000 1104 52
BIC: WELADEDNXXX



Hunter – eine lange Geschichte

© Foto: Tierheim Oekoven



Hunter ist als Border Collie-Mix ein Hund, der viel Beschäftigung und eine klare Führung benötigt. Diese Ansprüche wurden aber, so die Tierpflegerin Petra Rebel vom Tierheim in Oekoven, von seinem Vorbesitzer gründlich ignoriert. Am Ende mit schlimmen Folgen.

Auslauf bekam der Rüde primär im Garten, aber eine aktive Beschäftigung fand er nicht. Diese suchte sich der Hütehund dann selbst, und die Probleme begannen. Er machte das, was ihm genetisch in die Wiege gelegt wurde und bewachte das Gelände. Hunter steigerte sich so in seine Aufgabe, dass es in der Folge zu Beißvorfällen kam. Statt an der Misere zu arbeiten und dem Hund zu bieten, was er braucht, wurde er der Einfachheit halber im August 2012 im Tierheim Oekoven abgegeben, so Petra Rebel.

Es dauerte einige Zeit, bis die Pflegerinnen an ihn herankonnten und er etwas Vertrauen gewann. Der Rüde lernte die Regeln seiner neuen Menschen und wurde umgänglicher. Zunehmend interessierten sich immer wieder Fami-

lien mit Kindern für den hübschen Kerl. Wer möchte keinen Hund aus dem Bilderbuch haben? Da Hunter aber eben nun mal gebissen hatte, fiel die Entscheidung, ihn in keinem Fall zu Kindern zugeben. So dauerte sein Aufenthalt im Tierheim an, denn das neue Zuhause sollte ja passen, und an seinen Macken musste auch noch weiter gearbeitet werden. Endlich Anfang 2015 fand er die geeignete Familie und benahm sich da sofort mal so richtig daneben. Denn er war dort gleich auf seine Hundekumpels eifersüchtig und stürzte sich mehrmals auf diese.

Trotz Hundetrainer und eifrigen Bemühungen seiner neuen Besitzer wurde Hunter im Oktober nach Oekoven zurück gebracht, da die Situation im neuen Zuhause nicht mehr tragbar war. Allerdings kamen seine Adoptanten weiterhin, um mit Hunter spazieren zu gehen. Zu Hause bauten sie derweil um. Sie waren bereit, dem Kerl eine weitere Chance einzuräumen und schufen in ihrem Haus durch den Umbau die Möglichkeit, die Hunde zu trennen, wenn diese nicht unter Aufsicht sind.

Hunter zog wenige Monate später wieder zur Familie zurück, und diese korrigiert mit einem Hundetrainer weiter Hunters Fehlverhalten. Heute scheint er dort angekommen zu sein. So viel Einsatz aus Liebe zu einem Problemhund ist selten, und dafür ist das Team vom Tierheim, aber sicher auch Hunter ganz besonders dankbar. ■

Tierschutzverein
für den
Kreis Neuss e.V.

Neurather Str. 1-3
41569 Rommerskirchen
Tel. / AB / Fax: 0 21 83 - 75 92
Mail: info@tierheim-oekoven.de
www.tierheim-oekoven.de
Vorsitzende: Uta Wegener



Öffnungszeiten Tierheim:

Mo - Do 14.00 - 17.00 Uhr
Sa 10.00 - 13.00 Uhr
Fr, So geschlossen

Zusätzliche Bürozeiten:

Mo - Sa 11.00 - 13.00 Uhr

Gassi-gehen:

So - Fr 10.30 - 11.30 Uhr
11.30 - 12.30 Uhr
Sa 13.00 - 14.00 Uhr

OPTIK STAMM
BRILLE & KONTAKTLINSE

Kirchgasse 1 _ 41569 Rommerskirchen

Montag - Freitag 9.00 - 12.30 u. 14.30 - 18.30 Uhr
Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

Telefon: 02183_8 23 80
www.optik-stamm.de

NE-0117-0112

Wolfgang Leufgen Leuft.
Elektroinstallationen
- Meisterbetrieb -
Inh.: J. Daners & D. Ropertz

- Elektroanlagen
- Haushaltsgeräte
- Reparateuren aller Art
- TV Geräte
- Satellitenanlagen
- RWE Partnerbetrieb

Widdeshovener Str.69
41569 Rommerskirchen
E-mail dieter.ropertz@elektroleufgen.de
E-mail jens.daners@elektroleufgen.de

Tel.: 02183/340
Fax: 02183/413339

NE-0112-0112

Wir suchen ein neues Zuhause



Bazinga

Bazinga kam als Fundtier ins Tierheim, daher kann man sein Alter nur schätzen. Er ist ein sehr souveräner Rüde. Vom Wesen her würden wir auf einen Husky-Wolfs-spitz-Mischling tippen. Er ist sehr menschenbezogen, mag aber gar nicht bedrängt oder unter Druck gesetzt werden. Auch im Umgang mit Artgenossen ist er sehr eigenwillig und möchte den Ton angeben. Kleine Kinder und andere Tiere sollten nicht in seinem neuen Zuhause sein. Wir würden ihn gern zu fortgeschrittenen Hundehaltern vermitteln. www.tierheim-oekoven.de, Tel. 0 21 83 - 75 92



Fridolin

Hallo zusammen, ich bin **Fridolin**. Obwohl ich ein so gut aussehender junger Mann bin, hatte ich bisher noch keine Chance auf ein neues Zuhause. Angeblich, weil ich nicht stubenrein bin. Man hat hier einiges mit mir und den Katzentoiletten ausprobiert, um das Problem in den Griff zu kriegen – obwohl, für mich ist es keins – aber erfolglos. Nun hoffen meine Menschen hier, dass ich mich bessere, wenn ich in einem Zuhause bei Menschen bin, die mir Freigang anbieten können und viel Zeit zum Spielen und Schmusen haben. Beides mache ich für mein Leben gern. Aber versprechen will ich erst mal gar nichts. Nun – sollen wir es einmal miteinander probieren? www.tierheim-bettikum.de, Tel. 0 21 37 - 66 72



Ugri

Ugri ist ein kastrierter Jagdterrier-Mischling, der ursprünglich aus Ungarn stammt. Der etwa achtjährige Rüde braucht viel Bewegung, weshalb seine neuen Menschen aktiv sein sollten. Wegen seines Jagdtriebs darf Ugri nicht von der Leine, aber an einer Schleppeine neben dem Fahrrad herlaufen würde ihm z.B. gut gefallen. Ugri übt fleißig in der Hundeschule, und mit Artgenossen versteht er sich recht gut. www.tierheim-dormagen.de, Tel. 0 21 33 - 97 65 50



Ratten

Fünf kastrierte **Rattenböckchen** (*2016), die etwas ängstlich, aber nicht bissig sind, suchen ein Zuhause.

www.tierheim-bettikum.de, Tel. 0 21 37 - 66 72



Happy

Happy sucht ein ruhiges Zuhause ohne Stress. Die erst zwei Jahre junge Samtpfote ist zunächst etwas zurückhaltend, lässt sich aber gerne mit ein paar Leckerbissen aus der Reserve locken. Happy ist lieb und verschmust. Sie kann als Zweitkatze gehalten werden und würde sich über Freigang freuen.

www.tierheim-dormagen.de, Tel. 0 21 33 - 97 65 50



Chinchillas

Aus einem Animal Hoarding Fall (es handelte sich um eine Sicherstellung von 600 **Chinchillas**) haben wir 20 Tiere aufgenommen. Sie wurden tierärztlich betreut und die Männchen kastriert. Nun warten sie bei uns auf ein neues Zuhause. Sie werden nur zu zweit oder zu vorhandenen Tieren abgegeben.

www.tierheim-oekoven.de, Tel. 0 21 83 - 75 92



Ody

Ich bin **Ody**. Vier Jahre konnte ich bei meinen Menschen sein, dann hatten sie keine Zeit mehr für mich. Zwar kann ich gut alleine bleiben, aber da ich sehr menschenbezogen und verschmust bin, wurde mir die Zeit dann doch sehr lang. Nun suche ich eine neue Familie. Gerne können größere Kinder dazugehören, die mit mir spielen und toben werden. Falls schon ein Hund vorhanden sein sollte, versuche ich, mich mit ihm anzufreunden.

www.tierheim-bettikum.de, Tel. 0 21 37 - 66 72



Bali und Java

Bali und Java sind zwei liebenswerte Wüstenrennmäuse, die an Menschen gewöhnt sind. Für ihr neues Heim wünschen die beiden sich viel Platz zum Laufen, Buddeln, Verstecken und Sandbaden. Da Bali und Java Fundtiere sind, ist ihr Alter leider nicht bekannt.

www.tierheim-dormagen.de, Tel. 0 21 33 - 97 65 50

glasgestaltung



rommerskirchen

41516 Grevenbroich - Gubisrath 10 - Tel: 02182-60929

www.glasgestaltung-rommerskirchen.de

Glasanfertigungen in Bad und Wohnbereichen

NE-0174-0214



CURANUM

Gute Pflege hat ein Zuhause.

Bei uns stehen Sie im Mittelpunkt.

- Stationäre Pflege und Kurzzeitpflege
- Individuelle Angebote

CURANUM SENIORENPFLEGEZENTRUM NEUSS

Friedrichstraße 2-6 • 41460 Neuss

Tel.: 02131/70 39-0 • E-Mail: neuss@curanum.de

www.curanum-seniorenpflegezentrum-neuss.de

NE-0213-0216

Machen Sie Ihr Haustier
unverwechselbar.
DEUTSCHES HAUSTIERREGISTER
Kennzeichnen. Registrieren. Wiederfinden.
www.registrier-dein-tier.de

DEUTSCHER TIERSCHUTZBUND E.V.

UR-0316-DHR-0116



sparkasse-neuss.de/s-quin

Einfach mehr Wert.

S-Quin – das Girokonto mit attraktiven Extras.

Mit S-Quin haben Sie immer gute Karten: Viele Vorteile aus den Bereichen Banking, Freizeit, Service sowie Sicherheit warten nur darauf, Ihnen das Leben leichter zu machen. Weitere Infos erhalten Sie in allen Filialen oder im Internet.

 Sparkasse
Neuss

NE-0200-0116

Tierklinik LESIA

Infos & Termine:
0211 322 777 0

Geöffnet 24h / 365 Tage

lesia.de